



ZI. 41-IT-ORG-19.87 Zu/Tf

Wien, 19. April 2011

Fachverband der privaten Krankenanstalten und Kurbetriebe  
Wirtschaftskammer Österreich  
z.H. Dr. Kurt Kaufmann  
Wiedner Hauptstraße 63  
Postfach 340  
1040 Wien

Betr.: e-card System „Release R11a“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die Auslieferung der neuen Softwareversion (**Release R11a**) und die wesentlichen, mit dem Release in Verbindung stehenden Neuerungen geben.

### **1. Umstellungszeitpunkt**

Das e-card System wird am **Samstag, 30. April 2011 ab 14:00 Uhr** serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab **02. Mai 2011 00:00 Uhr** – zur Verfügung. Das Erfassen von Konsultationen ist während der Umstellung ausschließlich im Offline-Modus möglich. Alle anderen e-card Services sind in diesem Zeitraum ebenfalls nicht verfügbar.

Am **Dienstag, 03. Mai 2011 ab 21:00 Uhr** startet die erste Rolloutwelle, bei der das neue Release an 300 Vertragspartner verteilt wird.

Der österreichweite Rollout an die restlichen Vertragspartner erfolgt am **Dienstag, 10. Mai 2011 ab 21:00 Uhr**. Am 11. Mai 2011 ab 6:00 sind alle e-card Services wieder verfügbar.

Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 10. auf 11. Mai 2011 die neue Softwareversion beziehen. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten.

Bei Fragen oder Problemen zur Umstellung wenden Sie sich bitte via Ticketing-System an das Supportteam:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>

Das mit 10. Mai 2011 zur Verfügung gestellte neue GINA Release R11a muss bis spätestens **22. Juli 2011** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA nicht mehr mit dem e-card Rechenzentrum kommunizieren und Ihre e-card Services werden offline geschaltet. Bitte stimmen Sie sich mit Ihrem SW-Hersteller, der die Integration der e-card Schnittstelle durchgeführt hat, ab.

## **2. Vertragspartnersoftware-Schnittstelle SS12**

Mit dem Rollout des Release R11a kommt es zu einer **Ablöse einiger alter Schnittstellenversionen** an der SS12. Wir bitten Sie, mit den Softwareherstellern zu klären, ob die verwendete Software die neuen SS12 Schnittstellenversionen unterstützt. Falls nicht, muss ein Softwareupdate zeitgerecht vor dem Releasetermin eingespielt werden!

Bei Vertragspartnern, die nicht rechtzeitig umgestellt werden, kann es ab 11. Mai 2011 zu Problemen mit den einzelnen e-card Services kommen. Unter Umständen ist ein Verbindungsaufbau aus Ihrer Software zum e-card System nicht mehr möglich.

In diesem Fall besteht weiterhin die Möglichkeit das e-card System über den Webbrowser zu nutzen, wobei alle relevanten Details dazu im e-card Vertragspartner-Benutzerhandbuch, zum Download auf [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at), zu finden sind.

## **3. Inhalte des Release R11a**

Alle Neuerungen können Sie der beigelegten „Releaseinformation“ entnehmen. Dieses Dokument wird unter anderem auf der Homepage [www.chipkarte.at](http://www.chipkarte.at) - Bereich „Krankenanstalten und KIS-Hersteller“ - veröffentlicht.

Die e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden um die R11a Inhalte erweitert und stehen unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an 050 124 714 – 4316.

Wir ersuchen Sie um eine entsprechende Information Ihrer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Hauptverband:



Dr. Josef KANDLHOFER



**e-card Releaseinformation**

**Releaseinformation  
Release R11a  
Version 1.1**

Information über die mit dem Release R11a in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems.

Wien, am 11.04.2011

## Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck des Dokuments .....	3
2.	ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R11a .....	4
3.	Zeitliche Abfolge des Rollout .....	5
3.1	VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R11a .....	5
3.2	Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R11a.....	5
3.2.1	Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller.....	5
4.	Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen .....	7
4.1	Begriffsänderungen .....	7
4.2	Sterbedatum .....	7
4.2.1	Fachliche Beschreibung .....	7
4.2.2	Technische Beschreibung .....	8
4.3	Datenabfragesystem (DAS) - Infotool für den Erstattungskodex (IEKO) .....	9
4.4	Fehlermeldungen .....	9
4.4.1	Fachliche Beschreibung .....	9
4.4.2	Technische Beschreibung .....	10
4.5	e-card Regelwerk .....	11
4.6	Test- und Schulungsverwaltung (TSV) .....	11
5.	Technische Änderungen bzw. Erweiterungen.....	13
5.1	Versionsübersicht.....	13
5.2	Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12) .....	13
5.3	BASE-ENT & Softwarezertifikate .....	13

## 1. Zweck des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an Krankenanstalten, BOST (Bandagisten, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker), KT (Krankentransportunternehmen) und deren VPSWH (Vertragspartner-Softwarehersteller). Es enthält Informationen über die mit dem Release R11a in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems. Die hier beschriebenen Änderungen bzw. Erweiterungen beziehen sich auf das zuletzt gültige Release R10b.

## 2. ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R11a

- **Durch die Hebung der SS12 sind alte Schnittstellenversionen nicht mehr verfügbar!**  
Details dazu sind im Kapitel 5.2 „Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12)“ zu finden.
- **SS12 Schnittstellenbeschreibung R11a**  
Alle Änderungen bzw. Erweiterungen in den einzelnen e-card Services sind in der aktuellen Schnittstellenbeschreibung, zum Download unter [www.chipkarte.at](http://www.chipkarte.at) im Bereich „Partner“, zu finden.
- **VPSWH Rollout – GINA Distribution**  
Die beim VPSWH Rollout (Test-GINA) gelieferte GINA Distribution (0.80.xx.xx bzw. 0.81.xx.xx) enthält alle SS12 Funktionen des Release R11a. Da an den GUI-Oberflächen noch gearbeitet wird, sind diese Komponenten noch nicht vollständig verfügbar.
- **Neue LAN-CCR Firmware**  
Die neue Firmware (Build 1080) wird im Zuge des R11a Rollout automatisch installiert.
- **Beenden aktiver Dialoge**  
Durch das Update auf das Release R11a (speziell beim Server-Update) werden alle aktiven Dialoge beendet. Das bedeutet, dass bei Wiederverfügbarkeit der Systeme die Dialoge neu aufgebaut werden müssen.
- **e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher R11a**  
Die Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden aktualisiert und stehen ab Anfang April 2011 auf der Homepage [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) im Bereich „Service“ zur Verfügung.

### 3. Zeitliche Abfolge des Rollout

#### 3.1 VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R11a

**Dienstag, 15. März 2011 ab 10:00 Uhr:**

- Softwareverteilung bei den Vertragspartner-Softwareherstellern

#### 3.2 Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R11a

**Samstag, 30. April 2011 ab 14:00 Uhr:**

- Das e-card System wird am Samstag, 30. April 2011 ab 14:00 Uhr serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab dem 02. Mai 2011 – 00:00 Uhr – zur Verfügung. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Die Mehrwertdienste sind davon nicht betroffen.

**Dienstag, 10. Mai 2011 ab 21:00 Uhr:**

- Österreichweiter Rollout des Release R11a

##### 3.2.1 Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller

Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai 2011 die neue Softwareversion beziehen. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten:

##### Kurzanleitung zur Aktualisierung der GINA:

- Verbinden Sie sich mit einem SSH Client (z.B. putty.exe) mittels SSH Protokoll (Port TCP 22) und dem Benutzer „localadmin“ auf die GINA
- Einzelschritte zur Aktualisierung:
  - (2) Konfiguration
  - (3) System Konfiguration
  - (1) Allgemeine GINA-Parameter
  - (2) SW-Update Manuell auslösen

Bei Fragen oder Problemen verfassen Sie ein Ticket unter:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>

---

Das mit 10. Mai 2011 zur Verfügung gestellte e-card Release R11a muss bis **spätestens 22. Juli 2011** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA mit dem e-card Rechenzentrum nicht mehr kommunizieren und die e-card Services können nicht mehr verwendet werden.



## 4. Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen

### 4.1 Begriffsänderungen

Mit dem Release R11a werden einige Begriffe in den Fehlermeldungen und auf den Oberflächen (GUI) des e-card Systems geändert.

Begriffe bisher	Begriffe ab R11a
SV-Person	Patient bzw. Proband (im VU-Bereich)
SVT SV-Träger Sozialversicherungsträger	KVT KV-Träger (bevorzugt) Krankenversicherungsträger
ASVG (in Bezug auf Ansprüche)	BKK/GKK

Die bisherigen Felder auf der SS12 bleiben unverändert. Wir empfehlen auch in der Vertragspartner-Software auf die neuen Begriffe umzusteigen und diese im Sozialversicherungsbereich einheitliche Terminologie zu verwenden.

### 4.2 Sterbedatum

#### 4.2.1 Fachliche Beschreibung

Das Service SAS ermöglicht die Abfrage einer SV-Nummer eines Patienten anhand von Vorname, Familienname und Geburtsdatum. Im Falle eines eindeutigen Treffers wird als Abfrageergebnis die SV-Nummer mit den Personendaten zurückgeliefert. Ab dem Release R11a wird zusätzlich, wenn vorhanden, das „Sterbedatum“ bzw. „Sterbekennzeichen“ ausgegeben. Darüber hinaus kann ab dem Release R11a mittels Eingabe der SV-Nummer nach Patientendaten gesucht werden, welche auch das „Sterbedatum“ bzw. „Sterbekennzeichen“ beinhalten können. Mit dem Web-Browser bzw. der Stand-Alone Variante ist das über „Patientendaten abfragen“ möglich.

In den Services „Konsultationsverwaltung (KONV)“, „Arzneimittelbewilligungsservice (ABS)“, „Arbeits(u)nfähigkeitsmeldungsservice (AUM)“, „Therapie Aktiv Verwaltung (TAV)“ und „Über-/Zu-/Einweisung (UZE)“ wird das Sterbedatum in der Anspruchsprüfung mit berücksichtigt, jedoch nicht der Anwendung in den entsprechenden Dialogen angezeigt. Wird erkannt, dass der Patient bereits verstorben ist, liefert die Anspruchsprüfung ein negatives Prüfergebnis zurück und es werden folgende Fehlermeldungen ausgegeben:

- KONV: „Für den Patienten kann derzeit kein gültiger Krankenversicherungsanspruch festgestellt werden. (ZS-00007)“

- ABS: „Der Patient hat keinen gültigen Krankenversicherungsanspruch. (ZS-04007)“
- AUM: „Der Patient hat keinen Versicherungsanspruch. (ZS-03001)“
- TAV: „Der Patient hat keinen gültigen Krankenversicherungsanspruch, eine Einschreibung über das e-card System ist daher nicht möglich. (ZS-02003)“
- UZE: „Für den Patienten kann derzeit kein gültiger Krankenversicherungsanspruch festgestellt werden. Eine Über-/Zu-/Einweisung ist nur möglich, wenn „Krankenbehandlungsleistung“ auf nein gesetzt ist. (ZS-06005)“

#### 4.2.2 Technische Beschreibung

Das Service SAS ermöglicht die Abfrage einer SV-Nummer eines Patienten anhand von Vorname, Familienname und Geburtsdatum. Im Falle eines eindeutigen Treffers wird als Abfrageergebnis die SV-Nummer mit den Personendaten zurückgeliefert. Ab dem Release R11a werden zusätzlich folgende Attribute geliefert:

- „TodesdatumBestaetigtKZ“: Dieses Kennzeichen gibt an, ob das Todesdatum bestätigt (true) oder unbestätigt (false) ist.
- Todesdatum: Das Todesdatum des Patienten. Das Feld wird nur im Falle des gemeldeten Todes des Patienten in Kombination mit „TodesdatumBestaetigtKZ“ gesetzt, sonst ist es leer.

Darüber hinaus kann ab dem Release R11a mittels Eingabe der SV-Nummer nach Patientendaten gesucht werden, welche auch das Todesdatum und „TodesdatumBestaetigtKZ“ beinhalten. An der SS12 wird für diese Abfrage die Funktion „patientendatenAbfragen“ angeboten.

In den Services KONV, ABS, AUM, DMP und UZE wird das Todesdatum und „TodesdatumBestaetigtKZ“ ebenfalls berücksichtigt. Es wird in der Anspruchsprüfung ermittelt, ob der Patient verstorben ist. Ein Patient gilt als verstorben, wenn „TodesdatumBestaetigt“ den Wert „true“ hat und das Todesdatum befüllt ist. Wird erkannt, dass der Patient bereits verstorben ist, wird ein negatives Prüfergebnis geliefert. Ein Versicherungsanspruch eines Patienten ist jedoch gültig, wenn „TodesdatumBestaetigtKZ“ den Wert „false“ hat und das Todesdatum nicht befüllt ist.

Folgende Exceptions werden ausgegeben:

- KseException.NO\_KVA\_LEISTUNGSANSPRUCH\_EXCEPTION (ZS-00007)
- AbsException.NO\_KVA\_ANSPRUCH (ZS-04007)
- AumException.NO\_ANSPRUCH (ZS-03001)
- DmpException.NO\_ANSPRUCH\_EXCEPTION (ZS-02003)
- UzeException.NO\_ANSPRUCH (ZS-06005)

### 4.3 Datenabfragesystem (DAS) - Infotool für den Erstattungskodex (IEKO)

Zusätzlich zur bestehenden Suchmöglichkeit auf Basis des Medikamentennamens bzw. des Wirkstoffs wird ab dem Release R11a über den Web-Browser eine Suche nach dem ATC-Code ergänzt. Darüber hinaus wird bei Suchergebnissen eine Navigation auf Basis des ATC-Codes möglich und es erfolgt eine Anzeige, ob und wie viele Arzneimittel zum Wirkstoff gefunden wurden.

### 4.4 Fehlermeldungen

Ab dem Release R11a können Fehler, welche die Karte betreffen, besser unterschieden werden. Die Fehlermeldungen werden angepasst an:

- Nicht Vorhandensein einer Karte im Kartenleser
- Vorhandensein einer nicht bzw. nur teilweise lesbaren Karte im Kartenleser
- Vorhandensein einer defekten Karte

#### 4.4.1 Fachliche Beschreibung

CA-01000 CA-01004 CA-01005 CA-01008 CA-01009 CA-01011 CA-01012 CA-02001 CA-02005 CA-02006 CA-02200 CA-02201 CL-00286	Es ist ein Problem beim Zugriff auf die Karte aufgetreten.
CA-02002	Es ist ein Problem beim Zugriff auf das Kartenlesegerät aufgetreten.
CA-01001 CA-01002 CA-01010 CA-02003 CA-02102 CA-02105	Die Karte wird nicht akzeptiert (defekte Karte gesteckt). Bitte informieren Sie den Karteninhaber.

#### 4.4.2 Technische Beschreibung

CardException.DEFECT_CARD	CA-01001 CA-01002 CA-01010 CA-02003 CA-02102 CA-02105	Die gesteckte Karte ist defekt.
CardException.WRONG_CARD	CA-03006 CL-00258 CA-02100	Die gesteckte Karte ist vom falschen Typ.
CardException.INVALID_CARD_READER_ID	CA-02110	Für die angegebene Kartenleser ID ist kein Kartenleser registriert.
CardException.NO_CARD	CA-02111 CA-02112 CL-00257	Es befindet sich keine Karte im Kartenleser.
CardException.INTERNAL_ERROR	CA-01000 CA-01003 CA-01004 CA-01005 CA-01008 CA-01009 CA-01011 CA-01012 CA-02001 CA-02002 CA-02005 CA-02006 CA-02201 CA-03010	Es ist ein interner Fehler beim Zugriff auf die Karte aufgetreten.
CardException.BCARD_INVALID	CA-02502 CA-02503	Die Bürgerkarte ist abgelaufen oder noch nicht gültig.
CardException.BCARD_REPEATED_USE	CA-03012	Auf die Bürgerkarte wurde wiederholt in Folge zugegriffen.
CardException.CARDREADER_IN_USE	CA-02101 CA-02007 CA-02103 CA-02104	Es wird versucht auf einen Kartenleser zuzugreifen, der gerade in Verwendung ist.

## 4.5 e-card Regelwerk

Im Regelwerk für das Release R11a hat sich die Versicherungskategorie 01 auf „Erwerbstätige, Arbeitslose, Selbstversicherte, Zivildienstler, Asylwerber, Flüchtlinge, Mindestsicherungsbezieher“ geändert.

Die Abrechnungsperiode für den Krankenversicherungsträger „Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)“ hat sich für alle Fachgebiete - ausgenommen Zahnbehandler FG17, FG27 und FG62 - von quartalsweise auf monatlich geändert.

## 4.6 Test- und Schulungsverwaltung (TSV)

Aufgrund der Aufnahme des Sterbedatums in die verschiedenen Services (siehe Kapitel 4.2) hat es in folgenden Schulungsszenarien Anpassungen gegeben:

<b>Szenario 03/C</b>	
<b>Patientenstatus</b>	
KV-Träger	BGKK
Versichertenkategorie	05
Gebührenbefreiung	kostenanteils- und rezeptgebührenbefreit
Todesdatum	20.05.2010
TodesdatumBestaetigtKZ	1
<b>Kartenstatus</b>	
Status	gesperrt
<b>Ergebnisse</b>	
Konsultationsstatus	keine Konsultation erfasst
Mögliche Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfassen aller Konsultationsarten nach den geltenden Regeln nicht möglich.</li> <li>▪ Sämtliche Genehmigungsanfragen erhalten eine negative Antwort sowie die Mitteilung, dass für diese SV-Person kein Anspruch besteht.</li> </ul>
VDAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfrage mit e-card nicht möglich</li> <li>▪ Abfrage mit SVNR des Patienten möglich. Die Abfrage mit SVNR liefert die Personendaten inklusive Todesdatum, jedoch keine Anspruchsinformationen. Es wird die Meldung „Der Patient mit der Versicherungsnummer &lt;SV-Nummer&gt; ist zum &lt;aktuelles Datum&gt; bereits als verstorben gemeldet.“ in das Ausgangsfeld „Meldung“ gestellt.</li> </ul>
SAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei beiden Abfragefunktionen werden die Personendaten inklusive Todesdatum angezeigt.</li> </ul>

Szenario 15/A	
<b>Patientenstatus</b>	
KV-Träger	WGKK
Versichertenkategorie	05
Gebührenbefreiung	keine
Todesdatum	kein
TodesdatumBestaetigtKZ	0
<b>Kartenstatus</b>	
Status	gesperrt
<b>Ergebnisse</b>	
Konsultationsstatus	keine Konsultation erfasst
Mögliche Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfassen aller Konsultationsarten nach den geltenden Regeln möglich.</li> <li>▪ Erfasster Behandlungsfall kann gesucht, angefordert oder verändert werden.</li> </ul>
VDAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eingabeparameter: KVT versorgt mit keinem KVT oder WGKK               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausgabe WGKK</li> </ul> </li> <li>▪ Eingabeparameter: KVT versorgt mit einem anderen KVT Hinweis: SVT &lt;SVT aus Eingangsdaten&gt; wurde mit &lt;gefundenem SVT&gt; übersteuert               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ausgabe WGKK</li> </ul> </li> <li>▪ Die retournierten Patientendaten enthalten zusätzlich die Information hinsichtlich des „TodesdatumBestaetigtKZ“.</li> </ul>
SAS	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei beiden Abfragefunktionen werden die Personendaten inklusive „TodesdatumBestaetigtKZ“ angezeigt.</li> </ul>

## 5. Technische Änderungen bzw. Erweiterungen

### 5.1 Versionsübersicht

#### Ordinations-Client:

Distribution (M-GINA): 0.80.xx.xx  
 Distribution (S-GINA): 0.81.xx.xx  
 LAN-CCR: Build 1080

### 5.2 Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12)

Zur Verfügung stehen mit dem Release R11a folgende Schnittstellenversionen:

	BASE BASE-ENT	VDAS	KSE	SAS	ABS	TSV**	DBAS	UZE	STS*	EMEDIK*	DAS*
R11a	9.0	10.0	11.0	9.0	8.0	2.0	5.0	3.0	2.0	1.0	1.0
kompatibel	8.0	9.0	10.0	8.0	7.0	1.0	4.0	2.0			
entfallen	7.0			7.0							

... neue Schnittstellenversion

\*... Für STS, EMEDIK und DAS wird derzeit nur eine Schnittstellenversion angeboten.

\*\*...Dieses Service dient ausschließlich zur Verwendung für die Vertragspartner-Softwarehersteller und steht auf den Produktiv-GINAs nicht zur Verfügung.

### 5.3 BASE-ENT & Softwarezertifikate

Diese Änderung betrifft nur Krankenanstalten, die Softwarezertifikate zum Dialogaufbau verwenden. Im BASE-ENT Service Version 9.0 wird der Parameter „Timestamp“, der bisher ein optionales Feld im SOAP-Header war, zu einem Pflichtfeld. Die kompatible Version des Base-ENT Service (Version 8.0) ist davon vorerst nicht betroffen, wird aber mit Release R11b ebenfalls umgestellt. Es wird dringend empfohlen, möglichst schnell auf die neueste Version 9.0 des BASE-ENT Service umzusteigen.

Neu hinzugekommen sind in der Version 9.0 die Fehlermeldungen:

at.chipkarte.client.base.soap.constants.DialogExceptionConstants:

- CERTIFICATE\_TIMESTAMPS\_INVALID
- CERTIFICATE\_TIMESTAMP\_INTERVAL\_INVALID
- CERTIFICATE\_REQUEST\_OUT\_OF\_DATE

Hinweis: Derzeit ist der Parameter „Timestamp“ für alle anderen Services noch ein optionaler Parameter. Bei der nächsten Hebung des Services (zum Beispiel R11b) wird auch in anderen Services (VDAS) dieser Parameter zum Pflichtfeld. Diese Änderung ist für den Benutzer nicht sichtbar und wirkt sich nur auf die technischen Sicherheitsprüfungen aus.